

Deutschland-Ulm: Brennstoffzellen

OJ S 93/2023 15/05/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge
Lieferungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Land Baden-Württemberg vertreten durch Technische Hochschule
Ulm (THU)

Postanschrift: Prittwitzstr.10

Ort: Ulm

NUTS-Code: DE144 Ulm, Stadtkreis

Postleitzahl: 89075

Land: Deutschland

E-Mail: simiane.oft@thu.de

Telefon: +49 73196537-547

Fax: +49 73196537-547

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.thu.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Bildung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Wasserstoffinfrastruktur an der THU

Referenznummer der Bekanntmachung: H2REB

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

31122100 Brennstoffzellen

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Errichtung einer Wasserstoffinfrastruktur an der Technischen Hochschule Ulm (THU)

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Los 1: Wasserstofflabor

Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

31124000 Dampfturbinengenerator sowie Zubehör

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE144 Ulm, Stadtkreis

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Als Wasserstofflabor wird der Zusammenbau der in der Leistungsbeschreibung beschrieben Komponenten in einen Container bezeichnet. Innerhalb des Wasserstofflabors wird mittels eines Elektrolyseurs Wasserstoff erzeugt und wahlweise direkt oder über eine Verdichtereinheit in einen der beiden Flaschenbündel-Speicher gespeichert (Hoch- und Niederdruckspeicher). Weiterhin befindet sich zu Test- und Speicherstandsregulierungszwecken eine Brennstoffzelle innerhalb des Wasserstofflabors. Eine integrierte Anlagensteuerung und eine Schnittstelle für die Fernsteuer- und Fernauslesemöglichkeit sind für das Wasserstofflabor vorzusehen. Zum besseren Verständnis ist der Ausschreibung ein R&I-Fließschema beigelegt (Anlagen R&I) Hauptkomponenten des Wasserstofflabors: Elektrolyseur Verdichter Brennstoffzelle Integrierte Anlagensteuerung Weitere Inhalte zu Los 1 sind der Anlage 2 Leistungsverzeichnis zu entnehmen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz: 2292875

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Los 2: Wasserstoffturbine

Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

31124000 Dampfturbinengenerator sowie Zubehör

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE144 Ulm, Stadtkreis

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die zu 100% wasserstoffgeführte Gasturbine dient der Rückverstromung des Wasserstoffs für die Untersuchung des Wasserstoff-Hybrid-Netzboosterkonzepts. Sie ist mit dem Hochdruckspeicher aus Los 1 verbunden (Schnittstelle T-Stück Pos. 01.08). Als Betriebsweise

ergibt sich ein Kurzzeitbetrieb von maximal zwei Stunden pro Einsatz bei einer jährlichen Einsatzzeit von etwa 200 Stunden, dabei sind Teillastphasen zu erwarten. Dem Untersuchungsgegenstand entsprechend wird die Gasturbine mit dem maximalen Lastgradient hochgefahren. Eine entsprechende Schnittstelle für die Fernsteuerung der Anlage ist vorzusehen (vorzugsweise Modbus TCP). Weitere Inhalte zu Los 2 sind der Anlage 2 Leistungsverzeichnis zu entnehmen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Als Nebenangebot ist eine gebrauchte Wasserstoffturbine mit den Konditionen des Hauptangebots anzubieten

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 071-217136](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Los-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

Los 1: Wasserstofflabor

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: nein

V.1. Information über die Nichtvergabe

Der Auftrag/Das Los wird nicht vergeben

Es sind keine Angebote oder Teilnahmeanträge eingegangen oder es wurden alle abgelehnt

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Los-Nr.: 2

Bezeichnung des Auftrags:

Los 2: Wasserstoffturbine

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: nein

V.1. Information über die Nichtvergabe

Der Auftrag/Das Los wird nicht vergeben

Es sind keine Angebote oder Teilnahmeanträge eingegangen oder es wurden alle abgelehnt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer BaWü beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

10/05/2023